

Aufzeichnung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben nach der Brutto-Methode

Zur Erfolgsermittlung werden den Bruttoeinnahmen (inkl. USt) die Bruttoausgaben (inkl. VSt) gegenübergestellt. Dabei ist die an das Finanzamt entrichtete Umsatzsteuer zu beachten. Sie stellt eine Betriebsausgabe dar, allerdings kann nur die tatsächlich bezahlte Umsatzsteuer geltend gemacht werden.

Sie ergibt sich aus:

Zahllast November und Dezember des Vorjahres
Zahllast Jänner bis Oktober des laufenden Jahres
– USt vom Eigenverbrauch
+ Vorsteuern aus Investitionen

Zahllast, die als Betriebsausgabe absetzbar ist.

Beispiel:

Angaben:
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (Bruttomethode)

Erfolgsermittlung

Einnahmen:	Verkaufserlöse	291.600,—
Ausgaben:	Wareneinkäufe	117.662,40
	USt-Zahllast Nov. 96 – Okt. 97	30.641,10
	Personalausgaben	87.450,—
	Miete	13.200,—
	Betriebssteuern	4.850,—
	Versicherungen	1.620,—
	Kfz-Ausgaben	9.631,20
	Energie	1.921,90
	Postgebühren	900,—
	Sonstiges	3.128,—
	Abschreibung der am 1.1. vorhandenen Anlagegegenstände	2.650,—

Heuer wurde am 6.4. ein Personal-Computer angeschafft, Kaufpreis 10.000,— + 2.000,— USt, Nutzungsdauer 5 Jahre. Die Privatentnahmen von Waren betragen lt. Aufzeichnungen 1.600,— (netto). Von den Postgebühren entfallen 20% auf Privat.

Fortsetzung



Lösung:

Einnahmen:	Verkaufserlöse	291.600,—
	Warenentnahmen	1.920,—
	Postgebühren/Privatanteil	180,—
		<hr/>
	Betriebseinnahmen	293.700,—
Ausgaben:	Wareneinkäufe	117.662,40
	USt-Zahllast	32.321,10
	Personalausgaben	87.450,—
	Miete	13.200,—
	Betriebssteuern	4.850,—
	Versicherungen	1.620,—
	Kfz-Ausgaben	9.631,20
	Energie	1.921,90
	Postgebühren	900,—
	Sonstiges	3.128,—
	Abschreibung lt. Anlagenverzeichnis*)	4.650,—
		<hr/>
	Betriebsausgaben	277.334,60

Gewinnermittlung:

Betriebseinnahmen	293.700,—
– Betriebsausgaben	277.334,60
	<hr/>
Gewinn	16.365,40

*) Abschreibung lt. Anlagenverzeichnis

Abschreibung der am 1.1. vorhandenen Anlagegüter	2.650,—
PC 20% von 10.000,—	2.000,—
	<hr/>
	4.650,—